

Halbjährlicher Vertretungsunterricht in Englisch an einer Berufsschule

Beitrag von „marie74“ vom 19. Januar 2017 11:16

@'NiHe

Wie du den Unterricht gestaltest, musst du spontan in der Stunde entscheiden. Falls du Fachoberschule hast, dann solltest du so viel wie möglich Englisch sprechen. Je weiter drunter, desto weniger ist das erforderlich.

Eine Vorstellungsrunde ist immer gut, wobei die Motivation eventuell nicht sehr hoch sein könnte bei den Schülern. Schliesslich kennen die sich schon untereinander.

Eine schriftliche Leistungserhebung ist nicht schlecht, bringt aber immer sehr viel Arbeit mit sich. Und aus Erfahrung sage ich, dass ich mir nur noch viel Arbeit mache, wenn ich dann auch eine Zensur gebe. Kontrollieren/ Korrigieren ohne Zensuren ist oft (nicht immer!!) vergebliche Liebesmüh.

Mach eine Vorstellungsrunde und beginne gleich mit einem Thema (z.B. mit einer Textarbeit passend zum Bildungsgang), dazu führst du neues Vokabular ein und übst das mit denen in der nächsten Stunde. Ausserdem wiederholst du gleich ein Grammatik-Thema, z.b. Simple Past oder Present Perfect und vier Stunden später schreibst du gleich eine Leistungskontrolle.

Als Vertretungslehrerin ist es für dich viel zu viel Arbeit extra binnendifferenzierten Unterricht innerhalb einer Klasse zu machen.

Falls du noch nicht weisst, welche Materialien den Schülern zur Verfügung steht und erst noch abwarten musst, welche Lehrbücher/ Arbeitshefte sie haben, dann musst eben diese Stunde frei gestalten.

Verwende jedoch unbedingt als Vertretungslehrerin die Bücher und Arbeitshefte die die Schüler schon haben und arbeite damit weiter.

Viel Glück!